

Upsala. Bestimmung eines Aequinoctiums (mit Passageninstrument und Verticalkreis). Spectroskopische Bestimmung der Sonnenrotation (von DUNÉR am Refractor in Lund ausgeführt) giebt für verschiedene heliographische Breiten das gleiche Gesetz, das die Sonnenflecken befolgen.

Zürich. Sonnenfleckenstatistik.

---

L. WEINEK. Astronomische Beobachtungen an der k. k. Sternwarte zu Prag in den Jahren 1885 bis 1887, enthaltend Originalzeichnungen des Mondes. Prag 1890.

1. Das neue Meridianzimmer und seine Einrichtung. FRAUNHOFER-STARK'sches und PISTOR-MARTIN'sches Durchgangsinstrument (117 bzw. 68 mm Oeffnung). Pendeluhr von HOHWÜ. Zwei Registrirapparate, von FUESS und von HIPPE, können so mit der Uhr verbunden werden, dass sie einzeln oder getrennt thätig sind. Mit den Signaltastern können sie vom Instrumente aus in Bewegung gesetzt werden. Von der Uhr aus kann auch jede einzelne Secunde oder jede 60. durch Glockensignal laut hörbar gemacht werden, um auch bei störenden Geräuschen nach Auge und Ohr beobachten zu können. Genaue Beschreibung der Schalteinrichtung. — Bemerkungen zur Theorie des Durchgangsinstrumentes. — Passageninstrument im ersten Vertical. — Beschreibung des neuen Uhrwerkes am Steinheilrefractor.

2. Beobachtungen von Kometen, Planetoiden, Nebelflecken, Jupitertrabanten, Sternbedeckungen, Sternschnuppen (10. Aug. und 27. Nov. 1885, 27. Nov. 1886, 10. und 12. Aug. 1887).

3. Der grosse Sternschnuppenfall vom 27. Nov. 1885, photographisch aufgenommen, jedoch nur eine Sternschnuppe gleich einer Sternlinie 4. bis 5. Grösse erhalten.

4. Partielle Mondfinsterniss vom 3. Aug. 1887; mehrere Zeichnungen.

5. Zeichnungen von Mondkratern und Mondlandschaften. Wirklich gute Bilder des Mondes gewährt die Prager Atmosphäre kaum öfter als zweimal im Jahre. (Die Reproduction der Zeichnungen, auf 4 Tafeln mit 24 Einzelbildern, erfolgte durch das heliographische Verfahren im k. k. Militärgeographischen Institute in Wien.) Vergl. auch Abschnitt B. Planeten, Mond.

---